

Auftakt besser als erwartet



Die Premiere des neuen VW Scirocco sorgte bereits im Vorfeld für Wirbel. Die Ankündigung, dass Michael Kogler die Dieselwertung der Bosch Rallye mit dem neuen Auto gewinnen wird ließ Michael Böhm, den Dieselchampion von 2008 kalt. Böhm ging die Bosch Rallye recht gelassen an und gewann trotzdem alle der fünf Sonderprüfungen des ersten Tages mit großem Abstand vor Kogler, der nach der Ersten Etappe bereits 52 Sekunden hinter dem Abarth-Piloten lag.

Michael Böhm: "Ich hab zügig begonnen aber nicht allzu viel riskiert, denn Punkte sind für uns sehr wichtig. Dass wir so weit vorne liegen würden hätte ich nicht gedacht. Unsere Techniker haben mir ein perfektes Auto nach Pinggau gebracht und ich fühl mich hier sehr wohl. Lediglich die Lenkung macht mir zu schaffen. Die Servounterstützung funktioniert nicht so wie sie soll und auf den langen Sonderprüfungen ist das Lenken sehr, sehr anstrengend. Aber sonst läuft alles bestens."

Christian Böhm: "Michael und das gesamte Team machen einen tollen Job, und ich hätte nicht gedacht, dass wir so weit vor Kogler liegen werden. Michael wird den Samstag etwas zurückhaltend beginnen und versuchen den Vorsprung zu halten. Wir müssen nicht mehr attackieren und können etwas Speed und Risiko rausnehmen. Ich denke, wir haben gezeigt, dass der Grande Punto Abarth ein Top-Auto ist mit dem man auch gegen eine PS-säkere Konkurrenz bestehen kann. Auch ist Michael fahrerisch sehr gut drauf und fährt mit Weitblick. Der Samstag wird sicher noch sehr interessant."

Auf der ersten Sonderprüfung am Samstag (SP 6) konnte Kogler auf eine Sekunde an Michi Böhm herankommen, der momentan mit 54 Sekunden Vorsprung die Dieselklasse anführt und im Gesamtklassment an der ausgezeichneten 13. Stelle rangiert. IN SP sieben konnte Kogler Michyel Böhm sechs Sekunden abnehmen.